

Josua 10

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Es geschah, als Adonizedek König von Jerusalem hörte, daß Jehoschua Ai erobert, es gebannt hatte - wie er Jericho und dessen König getan hatte, so tat er Ai und dessen König - und daß die Insassen von Gibon sich mit Jissrael befriedet hatten und in ihrem Nahkreis blieben:

² sie fürchteten sich sehr, eine große Stadt war Gibon ja, wie eine der Königstädte, ja größer war es als Ai, und all seine Männer wehrhaft.

³ Es sandte Adonizedek König von Jerusalem zu Hoham König von Hebron, zu Piram König von Jarmut, zu Jafia König von Lachisch, zu Dwir, König von Eglon, ließ sprechen:

⁴ Zieht herauf zu mir und helft mir, daß wir Gibon schlagen, denn befriedet hat es sich mit Jehoschua und den Söhnen Jissraels.

⁵ Sie vereinigten sich und zogen auf, die fünf Amoriterkönige, der König von Jerusalem, der König von Hebron, der König von Jarmut, der König von Lachisch, der König von Eglon, sie und all ihre Lager, sie belagerten Gibon und bekriegten es.

⁶ Die Männer von Gibon sandten zu Jehoschua, zum Lager nach Gilgal, ließen sprechen: Laß nimmer deine Hände von deinen Knechten, zieh eilends zu uns herauf, befreie uns, hilf uns, denn zuhauf gekommen sind über uns alle Amoriterkönige, die im Gebirge sitzen.

⁷ Jehoschua zog hinauf von Gilgal, er und alles Kriegsvolk mit ihm, alle Wehrtüchtigen.

⁸ ER aber hatte zu Jehoschua gesprochen: Fürchte dich nimmer vor ihnen, denn in deine Hand habe ich sie gegeben, niemand von ihnen wird vor dir bestehn.

⁹ Jehoschua kam über sie plötzlich, all die Nacht zog er von Gilgal hinauf,

¹⁰ ER verschreckte sie vor Jissrael her, so schlug er sie bei Gibon, einen großen Schlag, er verfolgte sie den Weg nach der Steige von Bet Choron, er schlug sie bis

Aseka und bis Makkeda.

¹¹ Es geschah, als sie vor Jissrael flohn, sie waren am Abhang von Bet Choron. ER warf über sie große Steine vom Himmel her, bis Aseka, daß sie starben, mehr waren, die von den Hagelsteinen starben, als die die Söhne Jissraels mit dem Schwerte umgebracht hatten.

¹² Damals hat Jehoschua zu IHM geredet, am Tag, da ER den Amoriter vor die Söhne Jissraels hingab, er sprach unter den Augen Jissraels: Sonne, bei Gibon halt still, Mond, im Tal Ajjalon!

¹³ Still hielt die Sonne, der Mond blieb stehn, bis ein Stamm an seinen Feinden sich rächte. Ist das nicht aufgeschrieben im Buch des Geraden? Die Sonne stand an der Hälfte des Himmels, sie sputete sich nicht einzugehn, wohl einen ganzen Tag.

¹⁴ Nicht war wie dieser Tag einer vor ihm und nach ihm, daß ER auf die Stimme eines Mannes hörte, ja, ER kriegte für Jissrael.

¹⁵ Jehoschua kehrte und alles Jissrael mit ihm zurück zum Lager nach Gilgal.

¹⁶ Jene fünf Könige aber waren geflohn und hatten sich in einer Höhle in Makkeda versteckt.

¹⁷ Man meldete es Jehoschua sprechend: Gefunden sind die fünf Könige worden, in einer Höhle in Makkeda versteckt.

¹⁸ Jehoschua sprach: Wälzet große Steine an die Mündung der Höhle und verordnet Männer darüber, sie zu bewachen,

¹⁹ ihr aber, bleibt nimmer stehn, jagt eure Feinde, stutzt ihren Schweif, gebt nimmer zu, daß sie in ihre Städte kommen, denn ER euer Gott hat sie in eure Hand gegeben.

²⁰ Es war, als Jehoschua und die Söhne Jissraels allzuend waren sie zu schlagen, einen sehr großen Schlag, bis sie dahin waren - nur die Entrinnenden unter ihnen, die waren entronnen, waren in die Festungsstädte gekommen - ,

²¹ als sie nun zurückkehrten, alles Volk, zum Lager, zu Jehoschua, nach Makkeda, in Frieden, nicht spitzte einer gegen die Söhne Jissraels seine Zunge, gegen irgend jemand,

²² es sprach Jehoschua: Öffnet die Mündung der Höhle und führt her zu mir jene fünf Könige aus der Höhle.

²³ Sie taten so, sie führten hin zu ihm jene fünf Könige aus der Höhle, den König von Jerusalem, den König von Hebron, den König von Jarmut, den König von Lachisch, den König von Eglon.

²⁴ Es war, als man jene Könige zu Jehoschua herausführte, Jehoschua berief alle Mannschaft Jissraels und sprach zu den Befehlshabern der Kriegsmänner, die mit ihm gegangen waren: Nahet herzu und setzt eure Füße diesen Königen auf die Hälse! Sie nahten herzu, setzten ihre Füße ihnen auf die Hälse.

²⁵ Jehoschua sprach zu ihnen: Fürchtet nimmer, scheuet nimmer, seid stark, seid fest, denn so, so wird ER all euren Feinden tun, gegen die ihr krieget.

²⁶ Danach ließ Jehoschua sie niederschlagen, sie töteten, sie an fünf Bäume hängen, sie blieben an den Bäumen hängen bis zum Abend.

²⁷ Es war zur Frist, als die Sonne einging: Jehoschua gebot, daß man sie von den Bäumen herunternehme, man warf sie in die Höhle, wo sie sich versteckt hatten, und setzte große Steine an die Mündung der Höhle, - bis auf eben diesen Tag.

²⁸ An jenem Tag eroberte Jehoschua Makkeda, er schlug es mit der Schneide des Schwerts und seinen König, er bannte sie, alle Seelen, die darin waren, nicht ließ er einen Entronnenen übrig, er tat dem König von Makkeda, wie er dem König von Jericho getan hatte.

²⁹ Jehoschua rückte vor und alles Jissrael mit ihm von Makkeda nach Libna, er kriegte mit Libna,

³⁰ ER gab auch dies in Jissraels Hand und seinen König, man schlug es mit der Schneide des Schwerts, alle Seelen, die darin waren, nicht ließ man darin einen Entronnenen übrig, und tat seinem König, wie man dem König von Jericho getan hatte.

³¹ Jehoschua rückte vor und alles Jissrael mit ihm von Libna nach Lachisch, er belagerte es, kriegte gegen es,

³² ER gab Lachisch in Jissraels Hand, man eroberte es am zweiten Tag man schlug es mit der Schneide des Schwerts, alle Seelen, die darin waren, all wie man Libna getan hatte.

³³ Damals zog Horam König von Gaser herauf, Lachisch zu helfen, aber Jehoschua schlug ihn und sein Volk, ohne ihm auch nur einen Entronnenen übrig zu lassen.

³⁴ Jehoschua rückte vor und alles Jissrael mit ihm, von Lachisch nach Eglon, sie belagerten es und bekriegten es

³⁵ und eroberten es an jenem Tag und schlugen es mit der Schneide des Schwerts, alle Seelen, die darin waren, an jenem Tag bannte ers, allwie er Lachisch getan hatte.

³⁶ Jehoschua zog hinauf und alles Jissrael mit ihm von Eglon nach Hebron, sie bekriegten es

³⁷ und eroberten es und schlugen es mit der Schneide des Schwerts und seinen König, all seine Städte, alle Seelen, die darin waren, er ließ nicht einen Entronnenen übrig, allwie er Eglon getan hatte, er bannte es, alle Seelen, die darin waren.

³⁸ Jehoschua kehrte um und alles Jissrael mit ihm nach Dwir, er bekriegte es,

³⁹ er eroberte es, samt seinem König, samt all seinen Städten, sie schlugen sie mit der Schneide des Schwerts, sie bannten alle Seelen, die darin waren, er ließ nicht einen Entronnenen übrig, wie er Hebron getan hatte, so tat er Dwir und seinem König, und wie er Libna und seinem König getan hatte.

⁴⁰ Alles Land schlug Jehoschua, das Gebirge, den Mittag, die Niedrung, die Halden, all ihre Könige, er ließ nicht einen Entronnenen übrig, allen Hauch bannte er, wie ER, der Gott Jissraels, geboten hatte.

⁴¹ Jehoschua schlug sie von Kadesch Barnea bis Gasa, und alle Landschaft Goschen, bis Gibon.

⁴² All jene Könige und ihr Land überwältigte Jehoschua auf ein Mal, denn ER, der Gott Jissraels, kriegte für Jissrael.

⁴³ Zurück kehrte Jehoschua und alles Jissrael mit ihm ins Lager nach Gilgal.

